

Bericht vom 4. Seniorentag Schwaben 2009

Die Senioren vom Hörgeschädigten-Bezirksverband Schwaben e.V. haben den 4. Seniorentag in Nördlingen durchgeführt. 61 Senioren, darunter 4 Gehörlose mit 2 Betreuer von der Regens-Wagner Wohngruppe und 4 Seniorinnen aus dem benachbarten Bezirksverband Mittelfranken kamen um 10.35 Uhr am Bahnhof in Nördlingen an.



Der Seniorenbeauftragte des HG-BV Schwaben Matthias Bodenmüller begrüßte alle und 2 gehörlose Stadtführer Ludwig Öfele und Gisela Bosch. Er erklärte allen, wie der Tagesablauf des Seniorentages aussehen soll. Es wurden 2 Gruppen gebildet.

Der Stadtführer Ludwig Öfele erzählte am Bahnhof über das „**Mondgestein**“: Eine Katastrophe unvorstellbaren Ausmaß hat das Ries entstehen lassen, ein fast kreisrundes fruchtbares

Becken zwischen Schwäbischer und Fränkischer Alb. Vor rund 15 Millionen Jahren schlug hier ein Meteorit ein und hinterließ einen riesigen Krater, der dann in Millionen Jahren wieder aufgefüllt wurde und sich heute als flache, gegenüber der Umgebung um 100 m abgesenkte Ebene zeigt.

Die Führung ging vom Bahnhof in die Stadt am Deininger Tor vorbei, als erste wird die Stadtbefestigung, gedacht runde Stadtmauer Nördlingen gezeigt. An der Mauer stehen einfache kleine Häuser. Das waren früher Wohnungen für die Stadtwehr oder von armen Bürgern. Seit 1453 wohnen dort alleinstehende und bedürftige Frauen. Weiter ging mit der Führung zum Kornschranken, die alte Schranne aus dem Jahr 1602 mit schönem Staffelgiebel diente als Handelplatz und Getreidespeicher. Weiter ging es zum Tanzhaus, das im Jahr 1442- 44 für Festveranstaltung der freien Reichstadt errichtet wurde. Gegenüber dem Tanzhaus können wir das Rathaus, (erbaut im Jahre 1500) und das Leihhaus besichtigen. Das Leihhaus (erbaut im Jahre 1522) diente als Kanzleigebäude und Waage, heute als Touristinformation. Die Hauptkirche St. Georg ist eine spätgotische und evangelische Hallenkirche mit einem 90 m hohen Turm über dem Westportal, im Volksmund „Daniel“ genannt. Oben auf der achteckigen Plattform des Turmes können die Besucher Ausblick über die Stadt und bei klarer Sicht 99 Dörfer mit Kirchtürmen und den Ries sehen. Weiter können wir auch das Stadtmuseum, das Spital zum Heiligen Geist und das Gerberviertel sehen. Das letzte Gebäude Gerberei war aus dem Jahr 1961.

Eine Geschichte über der Sage: **ASo, G`sell so!** eine Sage rangt um diesen Wächterruf: ein bestochener Wächter hatte 1440 das Löpsinger Tor nachts für einen Überfall offen gelassen. Die Torflügel öffneten sich jedoch vorzeitig, weil eine Sau sich daran rieb. Eine Lodweberfrau vertrieb das Schwein mit dem Ruf: ASo, G`sell so!, und ihr Mann, dem sie von dem offenen Tor berichtete, schlug Alarm. Die Mauer wurde besetzt und die verräterischen Wächter gefangen genommen. Sie sind gevierteilt und ihre Frauen ertränkt worden.

Nach der Führung gingen alle Senioren ins Hotel am Ring zum Mittagessen. Die Führung hatte alle hungrig gemacht. Nach dem Mittagessen gab der Seniorenbeauftragte Hr. Bodenmüller wichtige Informationen über den 12. Landesseniorentag am 22. Juli 09 in Passau bekannt. Geplant ist, dass in Zukunft der Schwäb. Seniorentag alle 2 Jahre stattfinden soll. Der Seniorenbeauftragte bedankte sich bei den 2 Stadtführern für die Führungen herzlichst und allen Senioren für das Mitmachen am 4. Seniorentage. Es wurde auch bekanntgegeben, dass Frau Angelika Haas zur neuen Seniorenbeauftragte des GV-Augsburg gewählt wurde. Nach der Kaffeestunde traten alle Senioren die Heimreise an. Das Wetter war wunderbar schön.



Bericht von Matthias Bodenmüller